

## Erstes Familienzentrum in Deutschland eröffnet

Von Kerstin Reiner-Berthold

Am 21. Mai 2014 wurde im Gehörlosenzentrum in Karlsruhe-Daxlanden ein neues Familienzentrum des Stadt- und Kreisverbandes der Hörgeschädigten Karlsruhe e.V. eröffnet. Zur Eröffnungsfeier waren zahlreiche Gäste eingeladen, darunter Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, der Sozialdezernent des Landratsamtes Peter Kappes, DGB-Präsident Rudolf Sailer, der 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V. Wolfgang Reiner, sowie weitere Stadträte von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen.

Zum Auftakt der Eröffnungsfeier präsentierte Olga Hertle ihre Gebärdensprache „Taubsein ist Luxus“. Mit diesem Auftritt hatte sie als eine von zwei Siegerinnen beim inklusiven Poetry Slam BÄÄM! in Heidelberg gewonnen.

Die Idee für das Familienzentrum stammte von Werner Collet, dem 2. Vorsitzenden des Stadt- und Kreisverbandes. Er hatte schon im Jahr 2008 diese Idee angestoßen. In fast fünf Jahren wurden dann die Voraussetzungen geschaffen, um ein gut funktionierendes Zentrum zu errichten. Viel Unterstützung erhielt der Stadtverband von allen Fraktionen im Gemeinderat. Die Stadt übernahm zum großen Teil die Renovierungs- und Sanierungskosten. Der Landkreis zahlt die Personalkosten für eine halbe Stelle der Leitung des Familienzentrums. Am 1.11.2013 konnte Frau Petra Hüttebräucker ihre Arbeit als Familienpädagogin im Familienzentrum aufnehmen.

Der Oberbürgermeister sagte in seiner Rede: „Von der Kommunikation ausgeschlossen zu sein, birgt für hörgeschädigte Menschen immer die Gefahr des Rückzuges und der Isolation. Sie treffen sich eher unter sich in einer Gemeinschaft von insgesamt etwa 330 Hörgeschädigten in Karlsruhe. Um dem entgegenzuwirken, hat die Stadt Karlsruhe erstmals Finanzmittel für Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung gestellt, damit hörgeschädigte



Ein Ort der Kommunikation und der Begegnung: Gäste bei der Eröffnungsfeier



Familienleiterin Petra Hüttebräucker

Menschen selbstverständlich an städtischen Veranstaltungen teilnehmen können. Der Kreis- und Stadtverband leistet eine wichtige Arbeit für seine Mitglieder, indem er sich für die Verbesserung der Lebens- und Bildungssituation einerseits und für verbesserte Arbeitsbedingungen von Hörgeschädigten andererseits einsetzt.“

Der Vorsitzende des Stadt- und Kreisverbandes der Hörgeschädigten, Bernhard Seilnacht, bedankte sich bei den 30 gehörlosen Helfern für die ehrenamtlichen Aufbaustunden im neu renovierten Familienzentrum und sagte, das Familienzentrum sei für alle Menschen da. Es ist ein Ort, um sich auszutauschen, sich weiterzubilden und um soziale Kontakte aufzubauen. Seilnacht bedankte sich an dieser Stelle nochmal bei den Politikern von SPD und CDU und bei allen Fraktionen der Stadt Karlsruhe und des Landkreises für die Unterstützung.

Werner Collet sagte, dass das Familienzentrum nicht nur für die Stadt Karlsruhe eine große Rolle spiele, son-

dern auch für den ganzen Landkreis. Denn das Gehörlosenzentrum und das Familienzentrum stellen eine wichtige Anlaufstelle für hörbehinderte Menschen aus dem Landkreis dar. Nach der Eröffnungsfeier fand die Besichtigung der neu renovierten und freundlichen Räume des Familienzentrums mit Sekt-empfang und kleinen Häppchen statt.

### Das Angebot

des neuen Familienzentrums  
Das Familienzentrum bietet Beratung an für Familien, in denen hörbehinderte Familienmitglieder leben, hauptsächlich bei Erziehungsfragen, Konflikten und anderen Problemen. Das bedeutet, dass taube Eltern mit hörenden Kindern, hörende Eltern mit tauben Kindern und taube Eltern mit tauben Kindern sich dort beraten lassen können. Das ist ein Novum in Deutschland. In diesem Familienzentrum soll Gebärdensprache als Kommunikationsform im Vordergrund stehen. Neben der Beratung gibt es auch Seminare, Workshops, Vorträge, Kommunikationskurse und es ist ein Treffpunkt für alle. Bereits nach zwei Monaten war die Nachfrage so groß, dass eine zweite Person eingestellt wurde. Die Beratung im Familienzentrum steht auch den Einwohnern in Daxlanden und Umgebung offen.

Die Familienpädagogin Petra Hüttebräucker leitet das Familienzentrum.

**Für Anfragen und Informationen:**  
petra.huette@g1-stadtverband.de und  
Tel: 0721 / 95 75 94 01